

Erläuterungen Fachbereich 7 – Interner Service

Produktgruppe 71 - Service Organisation

Personal

Durch die nachfolgenden Tabellen wird der Unterschied zwischen den Stellenanteilen des Stellenplanes (StPI) und den Stellenanteilen des Haushaltsplanes (HHPI) deutlich.

Der Stellenplan gibt den maximalen Rahmen (Soll) vor. Im Haushaltsplan werden die tatsächlich besetzten Stellen (Ist), für die Personalaufwendungen gezahlt werden, dargestellt.

a) Vergleich 2009 - 2010

	HHPI	StPI
Stand 2009	25,73	25,73
1. Stellenreduzierung im Rahmen von Teilzeit	-0,51	-0,51
2. Ausweitung von 2 Stellen im Rahmen von Teilzeit aufgrund individueller Ansprüche	+0,34	+0,34
Stand 2010	25,56	25,56

b) Vergleich Stellenplan/Haushaltsplan

keine Abweichungen

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 297 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Erstattung KAI für die Mitarbeit von städt. Bediensteten	146	146	146	146	146
Kostenerstattung Wahlen	69	83	0	0	20
Erstattung der AöR für EDV	41	41	41	41	41
Erstattung der AöR für Leistungen der Druckerei	14	14	14	14	14
Erstattung der Kosten für EDV der EWG	10	0	0	0	0
Erstattung Telefone AöR & EWG	10	10	10	10	10
Erstattung priv. Telefonate	3	3	3	3	3
Σ	293	297	214	214	234

Im Jahr 2010 wird die Landtagswahl durchgeführt. Für die Wahlen des vergangenen Jahres (Europawahl und Bundestagswahl) werden ebenfalls noch Kostenerstattungen erwartet.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 25 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Kantinennutzung	20	20	20	20	20
Sonstige Erstattungen	5	5	5	5	5
Σ	25	25	25	25	25

11 – Personalaufwendungen = 1.393 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.425	1.393	1.393	1.393	1.392

Es hat mehrere kleinere Veränderungen gegeben, im Saldo resultiert diese Änderungen aus dem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 193 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Wartung Telefonanlage	23	23	20	20	20
Dienstleistungen EDV u. a.	39	39	39	39	39
Fahrzeuge	62	62	62	62	62
Unterhaltung des Vermögens	10	10	10	10	10
Wartung Kopierer/ Druckerei	25	25	25	25	25
Wahlen	105	26	1	1	19
Aufwendungen Projektmanagement	8	8	8	8	8
Σ	272	193	165	165	183

Am 9. Mai 2010 wird die Landtagswahl stattfinden. Die Kosten werden zum Teil erstattet - siehe Zeile 6. Für 2013 wurde die Bundestagswahl eingeplant.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 745 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Porto	229	199	180	180	197
Haftpflichtversicherung (Schäden, für welche die Stadt Rheine haftet)	132	135	140	140	140
Mitgliedsbeitrag KAI	115	115	115	115	115
Mieten und Leasing TUIV	62	17	17	17	17
Miete Telefonanlage	43	43	43	43	43
Telefongebühren	40	40	40	40	40
Druckereibedarf	38	38	38	38	38
Bürobedarf gesamtes Rathaus	37	37	37	37	37
Sonstige Ausgaben für Organisation	22	22	22	22	22
Kantine	20	20	20	20	20
sonstige Kosten der EDV	15	15	15	15	15
Leasing Kopierer	13	13	13	13	13
Fortbildungen	13	13	13	13	13
Dienstreisekaskovericherung	9	9	9	9	9
sonstiges (Wahlen, Beiträge, Bekanntmachungen etc.)	35	29	27	27	33
Σ	823	745	729	729	752

Bei den Positionen **Porto und Wahlen** sind die Veränderungen zurückzuführen auf die Wahlen in den Jahren 2009, 2010 und 2013.

Die Leasingverträge über EDV-Hardware laufen aus, der Ansatz hierfür konnte um 45 T€ reduziert werden.

Finanzplan

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 145 TEUR

Diese Position setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Software-Lizenzen Gesamtverwaltung	70	45	45	45	45
Hardware	75	50	50	50	50
Büroausstattung	12	12	12	12	12
Büromaschinen	5	5	5	5	5
Möbel	4	4	4	4	4
Geschäftsausstattung	32	29	29	29	29
Σ	198	145	145	145	145

Die Ansätze für die Beschaffungen der EDV wurden um 53.000 € reduziert. Bei derzeit noch nicht absehbaren aber notwendigen Projekten in 2010 muss dann aber damit gerechnet werden, dass überplanmäßige Mittel beantragt werden müssen.